

Freie Demokraten

Fraktion im Rat der
Stadt Bornheim **FDP**

FDP Fraktion Bornheim Servatiusweg 19-23 53332 Bornheim

Herrn
Ewald Keils
Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Bornheim, 8. Juli 2016

Alexander Schüller
Fraktionsgeschäftsführer

FDP Fraktion Bornheim
Servatiusweg 19-23
Haus B 3. OG
53332 Bornheim

faktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

T: 0 22 22 99 56 355
F: 0 22 22 99 56 400

Sehr geehrter Herr Keils,

hiermit stellen wir gemäß § 3 (1) GeschO den folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Bornheim:

Verlegung des BJT auf die Rilkestraße

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Bürgermeister, die Verlegung des Bornheimer Jugendtreffs in die noch nicht belegten Räumlichkeiten im Untergeschoss der Kindertagesstätte Rilkestraße zu prüfen und dem Ausschuss anschließend über das Ergebnis zu berichten. Teil der Prüfung sollen eine Darstellung der finanziellen Auswirkungen, eine pädagogische Einschätzung der BJT-Leitung und eine angemessene räumliche Trennung zwischen BJT- und Kita-Betrieb sein.

Begründung:

Der BJT ist nach Ansicht der FDP-Fraktion im Gebäude des ehemaligen Bürgermeisteramtes nicht ideal untergebracht. Das Gebäude ist als ehemaliges Verwaltungsgebäude nicht ursprünglich für diesen Zweck gewidmet, verfügt über keine Außenflächen für den BJT, hat mit der Ein- und Ausfahrt der Feuerwehr ein Risikopotenzial in unmittelbarer Nähe und ist nicht barrierefrei, wodurch eine inklusive Jugendarbeit erschwert wird.

Durch den Ortstermin in der neuen Kindertagesstätte Rilkestraße war zu erfahren, dass im Untergeschoss noch Räumlichkeiten nicht belegt sind, deren Eignung für den BJT zu prüfen wäre. Die Nähe zum Schwimmbad und

die weiterhin zentrale Lage wären ein Vorteil des Gebäudes. Die Räume könnten zudem nach den Bedürfnissen des BJT gestaltet werden. Die friedliche Koexistenz mit der Kita sollte durch die weitgehend unterschiedlichen Nutzungszeiten möglich sein.

Zudem wäre nach Ansicht der FDP für das historische Gebäude "Altes Bürgermeisteramt" eine anderweitige Nutzung erstrebenswert. Wir verweisen hierzu auf frühere Anträge unserer Fraktion, in der wir uns nach Umzug von BJT und Kita für eine Nutzung des Bürgermeisteramts als Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche, Stadtmuseum und "gute Stube" der Stadt ausgesprochen haben. In Verbindung mit einer Gastronomie und unter Nutzung der Außenflächen könnte somit am südlichen Ende der Königstraße ein weiterer Anker entstehen, der das gesamte Umfeld - insbesondere nach einem Umzug der Feuerwehr - aufwerten würde.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Emilia Danz, Matthias Kabon und Fraktion.